

# „Output-/ Print Management vom Backend zum Modernen Arbeitsplatz“



Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg

# Agenda

- 1. Wer sind wir?**
- 2. Rückblick – was bisher geschah**
- 3. Entwicklung Output Management**
- 4. Ausblick**
- 5. Fazit**

# 1. Wer sind wir?

## Vorstellung der DRV



Deutsche  
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

# Wer bin ich?

Name: Marcel Dittkowski

Studium: 2011-2014 → B. Sc. Wirtschaftsinformatik

Seitdem: Output-Management bei der Rente

Standort: Stuttgart

Projektfunktion: stv. Projektleiter

# Allgemeine Informationen

- Träger der gesetzlichen Rentenversicherung
- 16 unterschiedliche Träger
- rechtlich selbstständig
- ehemals LVA & BfA
- Oktober 2005 Umbenennung in DRV



## DRV BW in Zahlen

**ca. 3,8 Mio.      Versicherte**

**ca. 1,5 Mio.      Rentner/innen**

**ca. 871.705      Versicherungsvorgänge**

**ca. 3.600      Mitarbeiter/innen**

**ca. 100      neue Azubis jährlich**

**15 + 9      Regionalzentren + Außenstellen**

Informationen auch online auf <https://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/> einsehbar

---

## 2. Rückblick – was bisher geschah

### Entwicklung Output Management

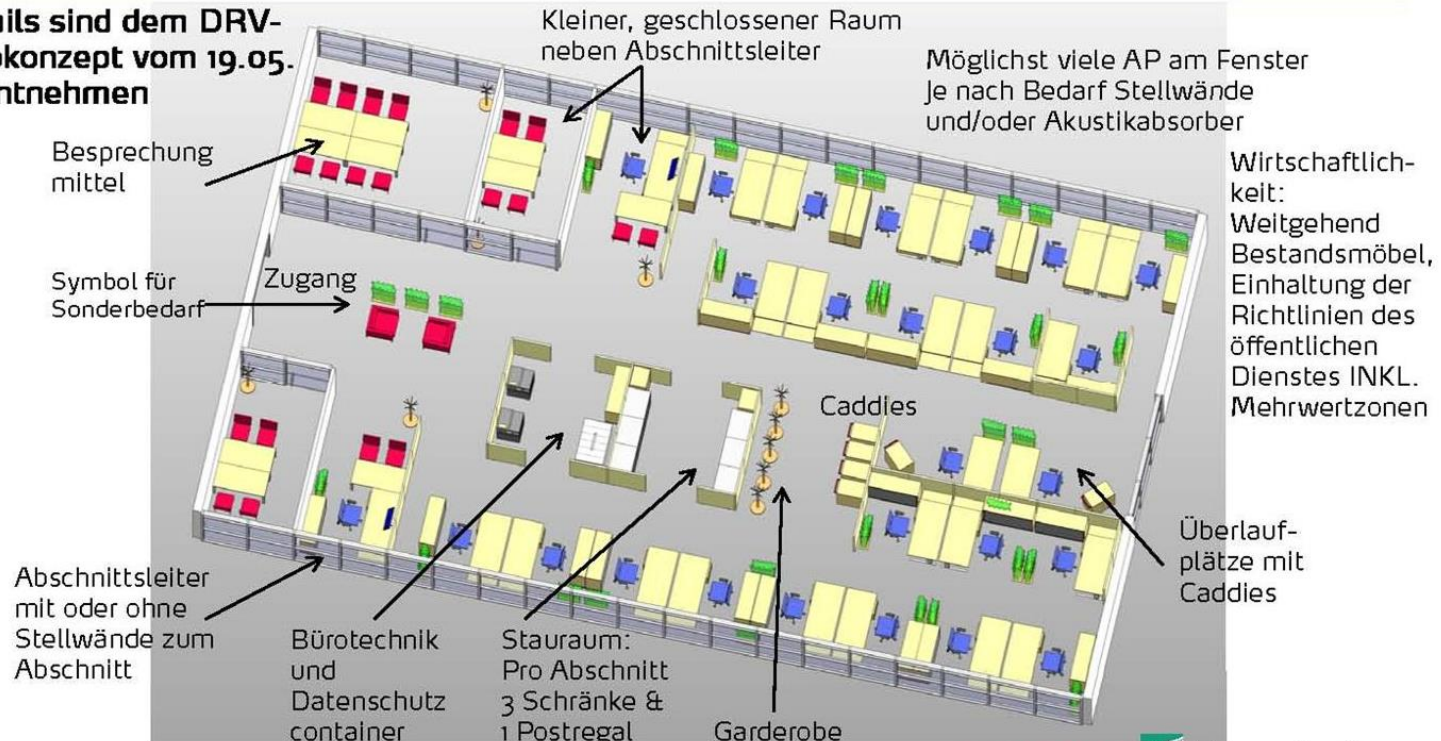


Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg

# Neubauprojekt – Teil 1 – 2014/2015

## Multispace-Bereich

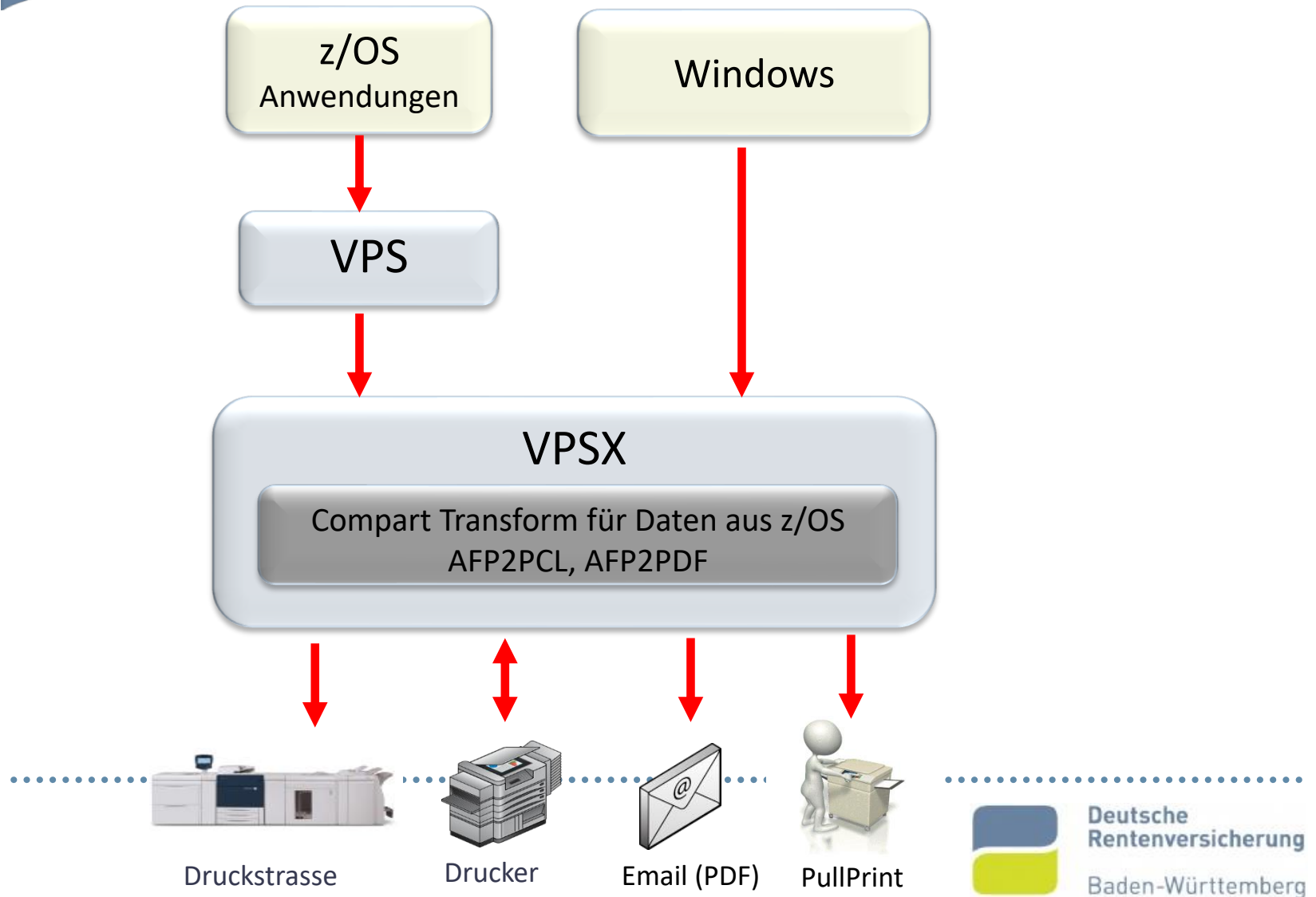
Details sind dem DRV-Bürokonzept vom 19.05. zu entnehmen



aconsea Fraunhofer  
IAO



# Entwicklung Output Management Backend



# Entwicklung Output Management – Moderner Arbeitsplatz

## Anforderungen 2014/2015

- Neubau der Hauptverwaltung in Stuttgart
- Weniger Stellfläche für Arbeitsplatz-Drucker
- Daher Multifunktionsdrucker mit Pull Printing Lösung
- Pull Printing muss Herstellerunabhängig sein

# LRS Pull Printing

## Lösung 2014/2015:

- LRS Pull Printing - Herstellerunabhängig
- Lösung mit Agenten auf dem Gerät für viele Hersteller
- Authentifizierung mit Kartenleser



Lexmark™

xerox



FUJI xerox



RICOH



KONICA MINOLTA

Canon

SAMSUNG

SHARP

KYOCERA



# 3. Entwicklung Output Management



Deutsche  
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

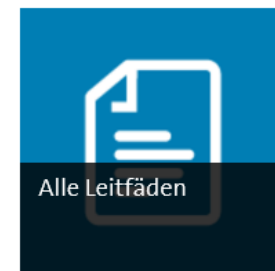
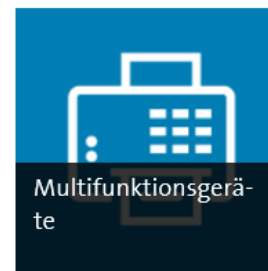
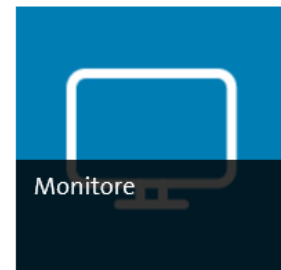
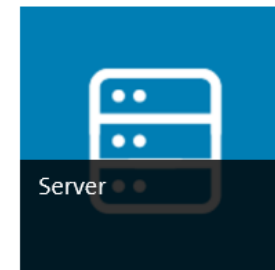
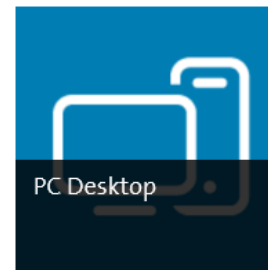
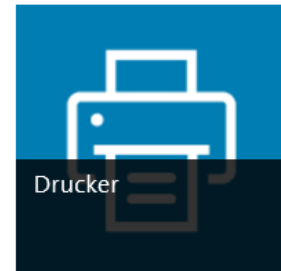
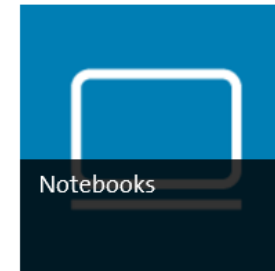
# Neubauprojekt – Teil 2 - 2019



# Wo und wie anfangen?

## ITK-Beschaffung

Unabhängiges Portal für  
produktneutrale IT-Ausschreibungen

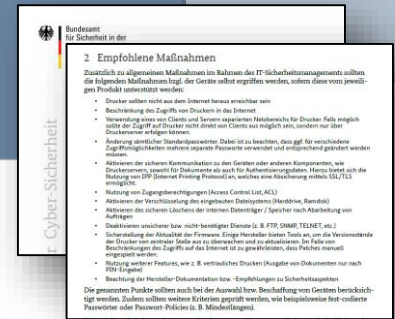


Informationen online auf <https://www.itk-beschaffung.de/> einsehbar

# Rahmenparameter

## Anforderungen 2019

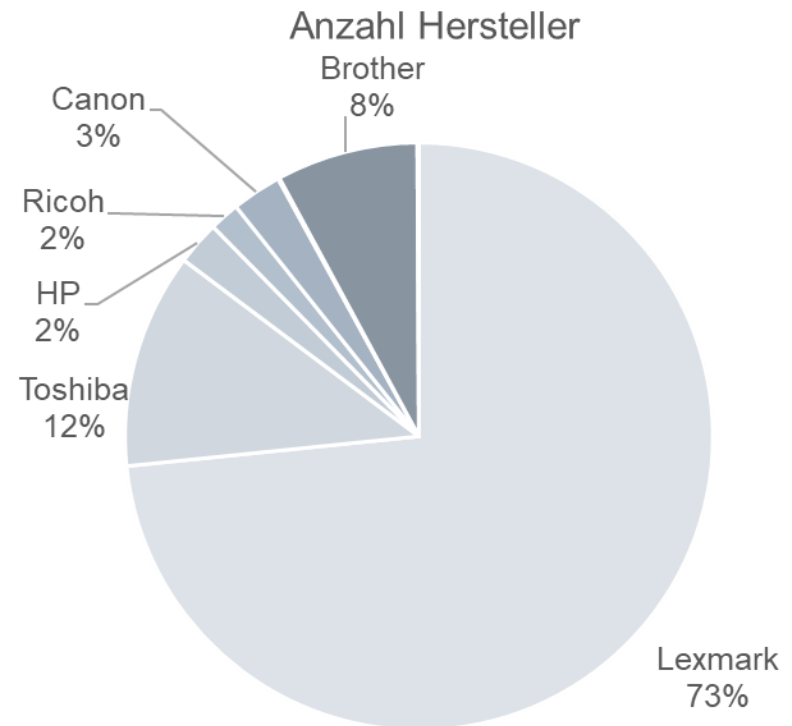
- Erfüllung der Datenschutzgrundverordnung (BSI, EU-DSGVO)
- Rollout der LRS Pull Printing Lösung in der Fläche
- Einheitliche Druckerflotte
- Ausschreibung beinhaltet Kompatibilitätsanforderung mit LRS
- Erfüllung von Umweltvorgaben (Strom, Schadstoffe,...)
- Erfüllung von Bürovorgaben (Geräuschemission,...)
- Neues Vertragsmodell → Managed Print Services (MPS)



# IST-Analyse

Gerätetyp	Anzahl	Modelle
Printer	876	14
AIO	122	13
MFD	162	8
Fax	98	3
	1258	38

Konsolidierungsansatz:  
Zusammenlegung von Funktionalitäten  
(drucken, scannen ....) und Druckvolumen  
notwendig





# Konsolidierungsergebnis

- Künftig 443 statt 1258 Geräte
- Davon 387 Pullprintgeräte
- Leistungsklasse 1  
Einzelplatzdrucker



- Leistungsklasse 2  
Beraterdrucker

- Leistungsklasse 3  
Bereichs-/  
Stockwerksdrucker



# Rollout / Rollback

## Rollout

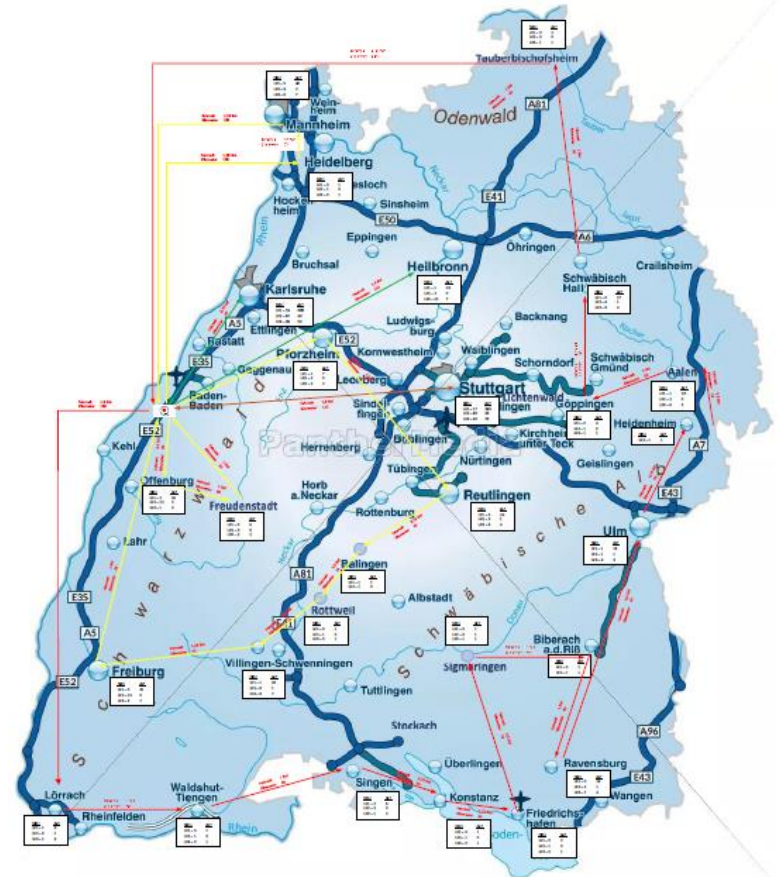
- Beginn 25.11.2019
- Ende 20.12.2019

## Rollback

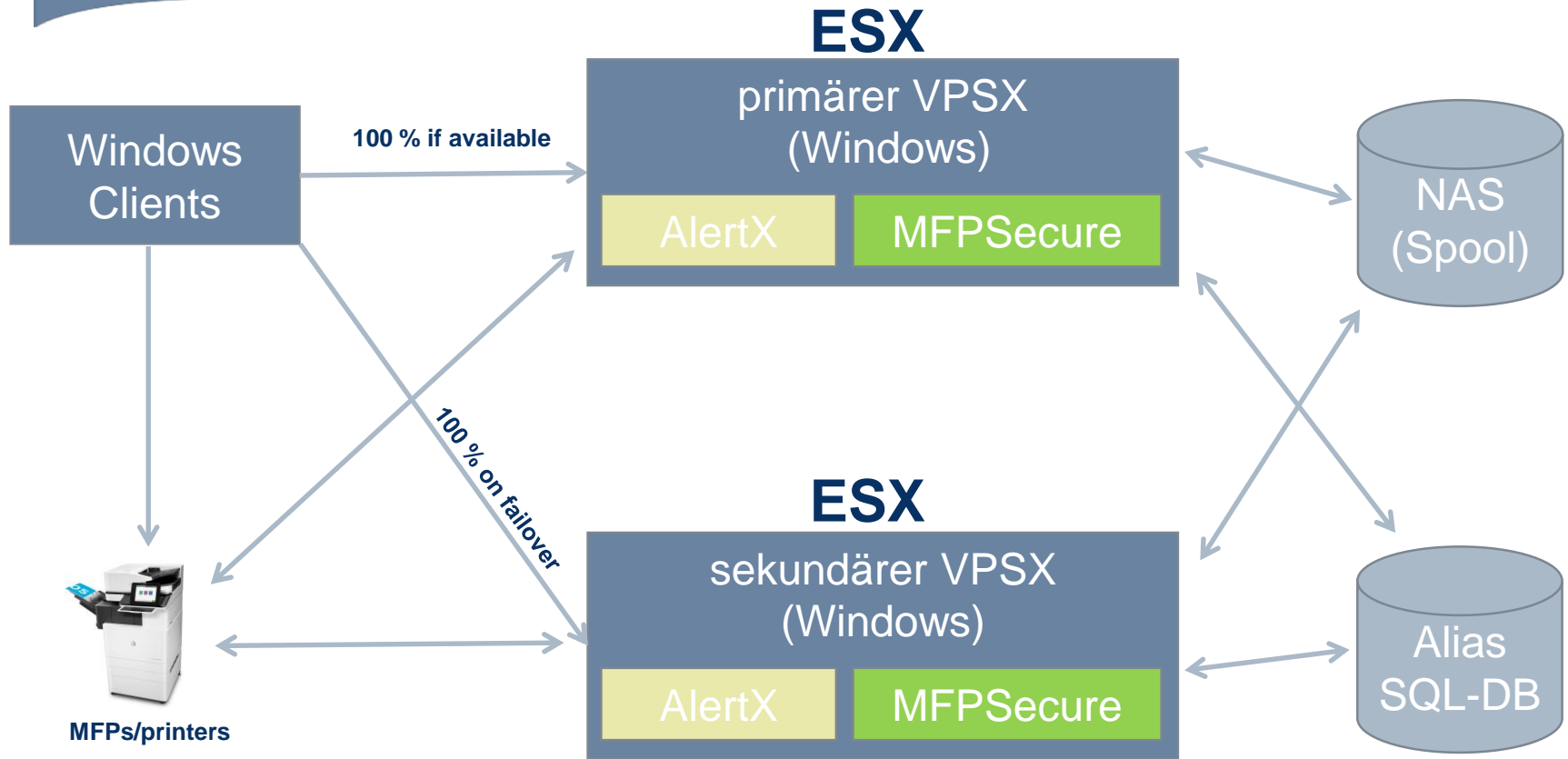
- Beginn 02.12.2019
- Ende 23.12.2019

## Herausforderung

- Lagerlogistik



# Technischer Ausblick



# 3. Ausblick



Deutsche  
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

# Ausblick Output Management

## Moderne Arbeitsplatz

### Ausblick

- Rentenberater sollen die Dokumente der Versicherten sofort einscannen und einem Workflow zuordnen können.  
→ LRS MFPSecure Scan
- Einführung eines Loadbalancers  
→ bereits neues Projekt
- Projekt unter Beobachtung der anderen Rentenversicherungsträger  
→ weiteres Rolloutpotential innerhalb der Rentenversicherungsträger

# 4. Fazit



Deutsche  
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

# Lessons Learned - 2014

## Umstellung des Druckkonzeptes am Standort Stuttgart unter Berücksichtigung der 3 goldenen Regeln des Verwaltungshandelns

1. Haben wir immer so gemacht
2. Haben wir noch nie so gemacht
3. Da könnte ja jeder kommen

# Fazit, worauf man achten sollte

- Lagerlogistik genauestens durchplanen
- Hardwareunabhängiges Vorgehen hat sich bewährt
- Mitarbeiterakzeptanz sicherstellen
- Lizenzen
- Positivkommunikation



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**



**Deutsche  
Rentenversicherung**

Baden-Württemberg

# Haben Sie noch Fragen?



Marcel Dittkowski  
B.Sc. Wirtschaftsinformatik  
Senior System Programmier

Phone: +49 711 848-24330

Mail: [Marcel.Dittkowski@drv-bw.de](mailto:Marcel.Dittkowski@drv-bw.de)



Deutsche  
Rentenversicherung

Baden-Württemberg